

Stadt Heidelberg

AntragNr.:
0 0 7 0 / 2 0 2 1 / A N

Antragsteller: B'90/Grüne, Bunte Linke, SPD
Antragsdatum: 09.07.2021

Federführung:
Dezernat III, Landschafts- und Forstamt

Beteiligung:

Betreff:

Pumptrack-Anlagen im Stadtgebiet

Antrag

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	22.07.2021	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Antrag Nr.:0070/2021/AN

Briefkopf des Antragstellers:

Stadt Heidelberg
Herrn Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner
per E-Mail: 01-Sitzungsdienste@Heidelberg.de

Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/Die Grünen



Rathaus, Marktplatz 10
69117 Heidelberg
Tel: +49 (6221) 58-4717-0

Derek Cofie-Nunoo, Fraktionsvorsitzender
Marilena Geugjes, stellv. Fraktionsvorsitzende
Christoph Rothfuß, stellv. Fraktionsvorsitzender
Dr. Ursula Röper, stellv. Fraktionsvorsitzende

Rahel Amler, Anja Gernand, Felix Grädler,
Sahin Karaaslan, Dr. Dorothea Kaufmann,
Dr. Nicolá Lutzmann, Dr. Luitgard Nipp-Stolzenburg,
Kathrin Rabus, Julian Sanwald, Anita Schwitzer,
Manuel Steinbrenner, Frank Wetzel

geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de
www.gruene-heidelberg.de

Heidelberg, 09.07.2021

Tagesordnungspunkt Gemeinderat – Pumptrack-Anlagen im Stadtgebiet

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates stellen die Unterzeichner gemäß § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg den Antrag, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

- Bericht
- Aussprache

Die Stadtverwaltung soll bitte prüfen, welche weiteren Standorte für Pumptrack-Anlagen im Stadtgebiet möglich sind. Dabei soll besonderes Augenmerk auf Stadtteile gelegt werden, in denen Angebote für junge Menschen besonders rar sind. Bei der Auswahl geeigneter Standorte sollen die Kinderbeauftragten der betroffenen Stadtteile mit einbezogen werden.

Idee könnte dann sein, bei Planung und Bau einer solchen Anlage die Jugendlichen über einen Workshop zu beteiligen (ähnlich platzprojekt e.V.: <https://platzprojekt.de/> oder <https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.niedereschach-nur-noch-die-stahlbleche-fehlen.c643190f-767c-4d2f-af13-c54aeb624f5b.html>)

Begründung

Auf Pumptracks können Kinder und Jugendliche mit BMX-Rädern oder Mountainbikes eine vorgelegte Strecke mit Kurven und Wellen als Parcours abfahren. Dabei können sie mit steigendem Können die Strecke durch Körpereinsatz ohne Treten der Pedale befahren. So werden körperliche Fähigkeiten trainiert, die jungen Menschen treffen auf Gleichaltrige und -gesinnte, sind an der frischen Luft und haben jede Menge Spaß dabei. Sie erfreuen sich zunehmender Beliebtheit: https://www.rnz.de/politik/suedwest_artikel,-baden-wuerttemberg-pumptracks-werden-immer-beliebter-_arid,699127.html

Gleichzeitig kann mit der Einrichtung weiterer Anlagen im Stadtgebiet einem derzeit zunehmend auftretenden Konfliktpotenzial auf Skateboard-Anlagen begegnet werden. Diese werden aufgrund mangelnder Alternativen oft von BMX Fahrer*innen genutzt. Trails in der Stadt können außerdem die stark belasteten Mountainbike-Strecken auf dem Berg im Wald entlasten.

**gezeichnet Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
gezeichnet Dr. Arnulf Weiler-Lorentz, Bunte Linke,
gezeichnet SPD-Fraktion**